



Robert Doisneau (1957)

Arbeitshilfe zum Lehrplan für das Fach **Katholische Religionslehre** (2008)

Teil 1:
Kompetenzerwartungen und
Fachliche Unterrichtsinhalte

Teil 2:
Übersicht von Bibelstellen
in der Einheitsübersetzung
und in Kinderbibeln




Erzbistum Köln
Abteilung Schulische Religionspädagogik
und Kath. Bekenntnisschulen
Marzellenstr. 32
50606 Köln

September 2008
andrea.gersch@erzbistum-koeln.de
Telefon: 0221/1642-3748
www.religionspaedagogik-ebk.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der neue Lehrplan für die Grundschule ist da und löst den Erprobungslehrplan ab - wieder mehr Arbeit, so mögen Sie denken. Sicherlich bedarf es einiger Zeit, sich mit dem Plan vertraut zu machen. Darin möchten wir Sie mit den Veranstaltungen zur Implementation des Lehrplans unterstützen, aber auch mit dieser Arbeitshilfe, die Sie in den Händen halten. Vieles Bewährte ist im Lehrplan gleich geblieben. Das neue Kapitel 3 ‚Kompetenzerwartungen‘ birgt die Chance, Inhalte genauer auf die Schülerinnen und Schüler zuzuschneiden. Wir hoffen, dass Ihnen die Arbeitshilfe eine qualifizierte Unterrichtsvorbereitung erleichtert, damit Kinder eine fundierte religiöse Bildung erfahren dürfen und sich ihr Glaubenswissen und ihre Glaubenserfahrungen auch über die Grundschulzeit hinaus als tragfähig erweisen werden. Für Ihre wichtige und wertvolle Arbeit wünsche ich Ihnen viel Kraft. Gern können Sie mich bei Fragen und Anregungen kontaktieren.



Andrea Gersch
Erzb. Schulrätin

Arbeitshilfe zum Lehrplan für das Fach Katholische Religionslehre (2008):

Zuordnung von Unterrichtsinhalten

zu den Kompetenzerwartungen von Kapitel 3

Bereich: Ich, die anderen, die Welt und Gott Schwerpunkt: Nach sich und den anderen fragen			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	Fachl. Unterrichtsinhalt	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	Fachl. Unterrichtsinhalt
<ul style="list-style-type: none"> entdecken ihre eigenen Fähigkeiten und tauschen sich darüber aus beschreiben sie und erfahren darin ihre Einmaligkeit lernen biblische Texte von der Sorge Gottes und der Zuwendung Jesu zu den Menschen kennen und beziehen sie auf ihre Erfahrungen 	<p>ICH „Ich-bin-ich“ „Irgendwie anders“</p> <p>Gen 1 und Gen 2,4b-25: Schöpfungstexte Psalmverse aus Ps 14, Ps 139 Jes 43,1: „Ich habe dich beim Namen gerufen.“ Jes 49,15-16: „Ich vergesse dich nicht.“</p> <p>Mk 10,13-16 Segnung der Kinder versch. Heilungsgeschichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Einmaligkeit jedes Menschen mit seinen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen bringen freudige und schmerzhaft erlebte Erlebnisse zum Ausdruck und teilen Erfahrungen im Umgang mit diesen Erlebnissen einander mit entdecken in biblischen Texten Gottes bedingungslose Annahme jedes Menschen und bringen diese auf verschiedene Weise zum Ausdruck (z. B. <i>in Worten, Texten, Bildern, Liedern</i>) 	<p>Lebensgeschichten, auch von Heiligen (z.B. Franziskus) Mt 25,14-30: Gleichnis von den Talenten Jes 43,1: „... du gehörst mir.“ Lev 19,14.32: Achtung vor Krankheit und Alter</p> <p>Krankheiten und Behinderungen, Glück und Trauer, Leben und Tod, z.B. anhand von Bilderbüchern (z.B. „Servus Opa, sagte ich leise“, „Seit es dich gibt, ist alles anders...“) Psalm 42</p> <p>Verschiedene Heilungsgeschichten Lk 15,3-7: Gleichnis vom guten Hirten Mt 6,7-13: Vater unser Psalmen, z.B. 22,10-11; 23,1 Lk 15,11-24: Gleichnis vom barmherzigen Vater</p>

Bereich: Ich, die anderen, die Welt und Gott			
Schwerpunkt: Über das Zusammenleben nachdenken			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Erfahrungen im Zusammenleben mit anderen und vergleichen sie (z. B. <i>Gemeinschaft, Geborgenheit, Freude, Angst, Konflikte</i>) • deuten die Goldene Regel als biblische Weisung für das Zusammenleben • entdecken in menschlicher Fürsorge Zeichen der Liebe Gottes 	<p>Sich streiten und sich versöhnen Gemeinschaftserlebnisse (Familie, Klasse, Gruppe) Josefsgeschichte</p> <p>Mt 7,12: Goldene Regel</p> <p>Soziale Berufe Heilige: St. Martin, Nikolaus... Engel (z.B. Gedicht „Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein...“ von Rudolf Otto Wiemer)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entdecken in der Verschiedenartigkeit der Menschen eine Bereicherung für das Zusammenleben • stellen Bezüge her zwischen biblischen Weisungen und dem Zusammenleben der Menschen: Zehn Gebote, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe • zeigen Einfühlungsvermögen im Hinblick auf Verwirklichung von Gottes- und Nächstenliebe in ihrem Alltag 	<p>Gemeinschaften (Familie, Klasse, Gruppe) andere Kulturen</p> <p>Regeln im Alltagsleben</p> <p>Patenschaften Lk 10,25-37: Barmherziger Samariter Mt 25,35-40: Werke der Barmherzigkeit Heilige: Elisabeth, Mutter Teresa...</p>

Bereich: Ich, die anderen, die Welt und Gott
Schwerpunkt: Nach Gott suchen und fragen

Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> gestalten und vergleichen ihre Vorstellungen von Gott, indem sie diese in Worten, Bildern, Gebärden oder Klängen, auch gegenüber anderen zum Ausdruck bringen erkennen, dass wir von Gott nur bildhaft sprechen können deuten Engel als Boten Gottes: Tobias und Rafael 	<p>Leo Lionni: „Fisch ist Fisch“ Ed Young: „7 blinde Mäuse“ Psalmverse (Burg: Ps 91,2; Fels: Ps 31,3b...) Bilder: Guter Hirte: Lk 15,3-7; Vater: Dtn 1,31 und Mt 7,11; Mutter: Jes 49,15 und 66, 13</p> <p>Buch ‚Tobit‘ ab Kap. 4</p>	<ul style="list-style-type: none"> stellen Fragen nach Gott und nach dem Leid in der Welt und kennen Antworten aus der Bibel deuten vor dem Hintergrund biblischer Texte Möglichkeiten der Gotteserfahrung: in der Begegnung mit Menschen (z.B. in der Natur, in der Stille, Gebete und Gottesdienst, im Aushalten von Trauer) wissen, dass wir von Gott nur bildhaft sprechen können, dass Gott aber größer ist als unsere Vorstellungen kennen die Übersetzung des Gottesnamens Jahwe (Ich bin der Ich-bin-da) und des Namens Jesu (Jahwe rettet) und verwenden sie bei der Deutung biblischer Texte beschreiben Himmel und Paradies als biblische Hoffnungsbilder und -worte und stellen Bezüge zu ihrer eigenen Lebenssituation her 	<p>Krieg, Arbeitslosigkeit, Trennung Psalm 22, 69 1 Kön 19,3-8: Elija in der Wüste Hi 16,6-17, Hi 31, Hi 35 Hiobs Leid und Gottes Antwort</p> <p>1 Kön 19,8-13: Elijas Gotteserfahrung am Horeb</p> <p>„Die Blinden und der Elefant“ Leo Tolstoi: „Der König und der Hirte“ ‚Ich-bin-Wort‘: Joh 8,12 „Ich bin das Licht der Welt“ Bilder: Arzt (Mk 2,17), Winzer (Joh 15,1.5)</p> <p>Ex 3,14: Mose Heilungsgeschichten, z.B. Lk 5,12-16 (Aussätzigenheilung) Psalmen: 107, 116, 136</p> <p>Jes 35,1-7 Mt 5,3-12 Jes 11,1-16 Reich Gottes, z.B. Wachstumsgleichnisse wie das Gleichnis vom Senfkorn (Mt 13, 31-32)</p>

Bereich: Ich, die anderen, die Welt und Gott			
Schwerpunkt: Die Welt als Schöpfung Gottes deuten			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Welt um sich herum bewusst wahr • bringen Freude, Lob und Dankbarkeit über die Schöpfung in verschiedenen Gestaltungsformen zum Ausdruck 	<p>Unterrichtsgang in die Natur</p> <p>Psalmverse aus Ps 8, Ps 104, Ps 148 eigene Gebete</p>	<ul style="list-style-type: none"> • fragen „Woher kommt die Welt?“ und bedenken Antworten der Bibel und der Naturwissenschaften nach Herkunft und Zukunft der Welt • deuten die besondere Stellung des Menschen in der Schöpfung • finden Wege eines verantwortungsvollen christlichen Umgangs mit der Schöpfung auch in eigener Mitverantwortung 	<p>Schöpfungsmythen, Evolution Gen 1-2,4a: Schöpfungstext</p> <p>Gen 1,26-29 Gen 2,4b-24 Gen 2,15 Psalm 8</p>

Bereich: Religion und Glauben im Leben der Menschen Schwerpunkt: Symbole, Bilder und Sprechweisen verstehen lernen			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> erzählen von der Bedeutung einiger religiöser Symbole (z. B. <i>Hand, Wasser, Licht</i>) erkennen Musik und Bilder als religiöse Ausdrucksformen deuten alltägliche und biblische Bildworte: Hirte, Vater 	<p>Jes 49,15-16 (Symbol Hand) Ps 139,5 (Symbol Hand) Taufe (Symbol Wasser) Joh 8,12: „Ich bin das Licht der Welt“</p> <p>Lk 15,1-7: Das verlorene Schaf Lk 15,11-32: Der barmherzige Vater Ps 23,1: Der Herr ist mein Hirte Ez 34,11-16: Der gute Hirt</p>	<ul style="list-style-type: none"> deuten ausgewählte Zeichen, Symbole, Bilder und Rituale und suchen Bezüge zum eigenen Leben (z. B. <i>Tür, Weg, Brot</i>) deuten die Botschaft Jesu vom Reich Gottes in Gleichnissen und stellen Bezüge zum eigenen Leben her 	<p>Eucharistie (Symbol Brot) „Ich-bin-Wort“: Joh 6,48 „Ich bin das Brot des Lebens“ Weggeschichten der Bibel (z.B. Tobias, Abraham...)</p> <p>Mk 4,1-9: Gleichnis v. Sämann Mk 4,30-32: Gleichnis vom Senfkorn Joh 12,24: Das Bild vom Weizenkorn</p>

Bereich: Religion und Glauben im Leben der Menschen Schwerpunkt: Den Glauben an Gott zum Ausdruck bringen			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> nehmen die Bedeutung vertrauensvoller Begegnungen und Gespräche mit anderen Menschen wahr formulieren eigene Gebete und Gebete der Bibel (und der christlichen Tradition) als Möglichkeit, sich Gott anzuvertrauen: Psalmworte, Sonnengesang des Franziskus gestalten und feiern kindgemäße Liturgien 	<p>eigene Gebete der Kinder Gebete und Gebetsrituale in der Schule Mt 6,9-13: Das Vaterunser</p> <p>Mk 10,13-16: Segnung der Kinder Gen 12,1-3: Segnung des Abraham</p>	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden elementare Ausdrucksformen der Gottesbeziehung: Loben, Danken, Bitten, Klagen kennen wichtige Gebete in der Bibel, und bringen ihre eigene Hinwendung zu Gott sprechend, schreibend oder gestaltend zum Ausdruck: Vaterunser bringen das christliche Verständnis der Dreieinigkeit Gottes in Worten, Bildern, Symbolen und Gesten zum Ausdruck: Kreuzzeichen, Segenssprüche 	<p>Psalmverse, z.B. Ps 146 (Lob) Ps 91,4 (Dank) Ps 130 (Bitte) Ps 22,2 (Klage)</p> <p>Mt 6,5 – 15: Das Vaterunser Ex 15,20: Miriamlied Lk 1,46-55: Magnificat</p> <p>Mt 28,16-20: Aussendung (vgl. auch Pfingstgeschehen Apg 2,1-13) Mk 1,9-11: Taufe Jesu</p>

Bereich: Religion und Glauben im Leben der Menschen Schwerpunkt: Verschiedene Religionen kennen lernen			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> nehmen wahr, dass die Menschen in ihrer Umgebung verschiedene Religionen haben (z. B. <i>in der Klasse, in der Schule, in der Nachbarschaft</i>) entdecken erste Merkmale anderer Religionen 	Gebete, Rituale und Gotteshäuser anderer Religionen, Feste, Festzeiten	<ul style="list-style-type: none"> benennen wichtige Elemente des jüdischen Glaubens: Thora, Schabbat, Pessach-Fest, Synagoge benennen wichtige Elemente des muslimischen Glaubens: Koran, Mohammed, Ramadan, Moschee stellen Bezüge zwischen Judentum, Christentum und Islam her (z. B. <i>Mose</i>) wissen, dass Abraham Stammvater des Glaubens der Juden, Christen und Muslime ist 	<p>Exoduserzählung Ex 20,9-11 } Begründung des Dtn 5,12-15 } Sabbat</p> <p>Gen 12,1-3 (Verheißungen an Abraham) Gen 15,1-5 (Bund Gottes mit Abraham) Gen 21,18 (Verheißung an Ismael) Gen 26,24-25 (Verheißung an Isaak)</p>

Bereich: Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu Christi in den biblischen Überlieferungen			
Schwerpunkt: Aus dem Buch Genesis und dem Buch Exodus			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> kennen ausgewählte Beispiele, in denen von der Welt als Schöpfung Gottes erzählt wird geben den Weg des Volkes Israel in eigenen Worten wieder: Noah, Josef und seine Brüder deuten diese Erzählungen als Erfahrung der sorgenden Führung Gottes zeigen auf, wie Menschen in ihrem Weg auf Gott vertraut haben 	<p>Gen 1-2,4a</p> <p>Gen 6-9,29: Noah (besonders: Gen 9,13) Gen 37-50: Josef</p>	<ul style="list-style-type: none"> benennen wesentliche Aussagen der beiden Schöpfungstexte bringen Freude, Lob und Dankbarkeit über die Schöpfung in verschiedenen Gestaltungsformen zum Ausdruck geben exemplarische Glaubensgeschichten des AT in eigenen Worten wieder: Abraham und Sara, Mose und der Auszug aus Ägypten, Mirjamlied zeigen an diesen Glaubenszeugnissen, wie Menschen im Vertrauen auf Gott ihr Leben verändert haben belegen und verdeutlichen an diesen Erzählungen und den Zehn Geboten, dass Gott ein Gott der Freiheit und der Gerechtigkeit ist 	<p>Gen 1-2,4a und Gen 2,4b-25</p> <p>Gen 11,10-36: Abraham Ex 1-18: Mose Ex 15,20: Mirjamlied</p> <p>Ex 19,1-40, 31: Sinai</p>

Bereich: Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu Christi in den biblischen Überlieferungen			
Schwerpunkt: Von Propheten			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> entdecken in Propheten Menschen, die sich von Gott gerufen wissen: Berufung des Samuel 	1 Sam 3: Offenbarung an Samuel	<ul style="list-style-type: none"> erläutern, warum Propheten zur Umkehr aufrufen und zum Vertrauen auf Gott ermutigen beschreiben und deuten den Lebensweg/Auftrag eines Propheten Elija/Elischa oder Jesaja und deuten das Buch Jona als Lehrerzählung 	<p>Jes 43,1: „Fürchte dich nicht...“ Amos, z.B.: 6,4-7 und 9,11-15</p> <p>1 Kön 16,29-17,7 und 18,1-19,13: Elija 1 Kön 19,13b- 21: Elija/Elischa 2 Kön 4,42-44: Elischa Jes 6,1-8 und 10,1-4 sowie 35 Buch Jona</p>

Bereich: Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu Christi in den biblischen Überlieferungen

Schwerpunkt: Aus den Psalmen

Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none">entdecken in ausgewählten Psalmenworten menschliches Loben, Danken, Klagen und Bitten vor Gott	Psalmverse aus: Ps 8 (Lob/Dank) Ps 23 (Vertrauen/Dank) Ps 42 (Klage) Ps 130 (Bitte)	<ul style="list-style-type: none">erkennen, dass in Psalmen menschliche Grundhaltungen wie Loben, Danken, Klagen und Bitten zum Ausdruck kommen: David als „Sänger“ von Psalmengestalten ihre Erfahrungen mit Worten und Bildern der Psalmen	Klage eines Kranken Ps 8, 9, 104 (Lob/Dank) Ps 91 (Vertrauen/Dank) Ps 22,2 und 42 (Klage) Ps 130 (Bitte) Ps 23 (Bezug zu David)

Bereich: Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu Christi in den biblischen Überlieferungen Schwerpunkt: Aus den Kindheitsgeschichten Jesu von Nazaret			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> • geben in Auszügen die Kindheitsgeschichten nach Lukas und Matthäus wieder • beschreiben und deuten zentrale Bilder und Symbole dieser Geschichten: Krippe, Licht, Stern 	Mt 1,18-2,15: Geburt Jesu Lk 2,1–20: Geburt Jesu	<ul style="list-style-type: none"> • geben die Kindheitsgeschichten nach Lukas und Matthäus in eigenen Worten wieder • kennen das Magnificat • deuten die Botschaft des Weihnachtsfestes als Glaubensüberzeugung: Gott wird Mensch und kommt zu den Menschen 	Lk 1,26-45: Verheißung der Geburt Jesu Mt 1,18-2,23: Geburt Jesu Lk 2,1-20: Geburt Jesu Lk 2,21-40 Zeugnis des Simeon und der Hanna über Jesus Lk 2,41-52 Jesus im Tempel Lk 1,46-55: Magnificat

Bereich: Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu Christi in den biblischen Überlieferungen			
Schwerpunkt: Von Jesu Leben in Worten und Taten			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> kennen Erzählungen Jesu über Gott den Vater beschreiben, wie Jesus Menschen begegnet ist und deren Leben verändert: Begegnungsgeschichten kennen biblische Geschichten, in denen Jesus Menschen in seine Nachfolge ruft (z. B. <i>Levi</i>) sprechen das Vaterunser auswendig geben die Gleichnisse vom verlorenen Schaf und vom guten Hirten mit eigenen Worten wieder 	<p>Lk 15,11-32: Gleichnis vom barmherzigen Vater</p> <p>Mk 10,13–16: Segnung der Kinder Mk 10,46–52: Heilung des Bartimäus</p> <p>Berufungsgeschichten: Lk 5,1-11: Die Berufung der ersten Jünger Lk 5,27-32: Die Berufung des Levi</p> <p>Mt 6,9-13: Das Vaterunser</p> <p>Lk 15,1-7: Das verlorene Schaf Joh 10,11-15: Der gute Hirt</p>	<ul style="list-style-type: none"> stellen dar, wie Jesus von Gott als Vater spricht, der Mut macht, und beziehen diese biblische Rede auf das eigene Leben erzählen und deuten Geschichten vom liebenden Umgang Jesu mit den Menschen: Begegnungs- und Nachfolgeschichten, Wundererzählungen erzählen diese Geschichten aus verschiedenen Perspektiven erläutern die Bedeutung des Vaterunser als das Gebet der Christen erläutern das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe und stellen an Beispielen dar, wie Gottes- und Nächstenliebe im eigenen Alltag verwirklicht werden können 	<p>Lk 19,1–10 Zachäus (Begegnungsgeschichte)</p> <p>Lk 5,27-32: Die Berufung des Levi (Nachfolgeschichte)</p> <p>Lk 5,12-16 Heilung eines Aussätzigen (Heilungswunder)</p> <p>Mt 14,13-21 Speisung der fünftausend (Geschenkswunder)</p> <p>Mt 6,5-15: Das Vaterunser</p> <p>Mt 22,34-40: Frage nach dem wichtigsten Gebot</p>

Bereich: Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu Christi in den biblischen Überlieferungen Schwerpunkt: Passion und Auferstehung			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> • geben Geschichten vom Leiden und Sterben Jesu wieder und vergleichen diese Geschichten mit Leiderfahrungen der Menschen • geben Auferstehungserzählungen mit eigenen Worten wieder • deuten die Emmausgeschichte als Weggeschichte des Glaubens 	<p>Mk 14,10-11: Verrat des Judas Mk 14,43-46: Gefangennahme Jesu Mk 14,66-72. Verleugnung durch Petrus (vgl. Mk 14,29-31) Mk 15,22-41 Kreuzigung</p> <p>Lk 24,1-12: Botschaft der Engel am leeren Grab</p> <p>Lk 24,13–35: Emmausgeschichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben nach den Berichten der Evangelien die wichtigsten Stationen und Personen von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung • setzen das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern in Bezug zur Eucharistiefeyer der Kirche • deuten Jesu Tod als Konsequenz seiner Liebe zu Gott und den Menschen • deuten die Auferstehung als Bestätigung Jesu durch Gott und als neues Leben bei Gott • stellen an Beispielen dar, dass der Glaube an die Auferstehung Menschen Mut und Hoffnung gibt 	<p>Mk 11,1–11 Einzug in Jerusalem Mk 14,1-16,8 Leiden und Auferstehung Jesu (Lk 23,39-43) Joh, 20,11-18: Jesus erscheint Maria aus Magdala</p>

Bereich: Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu Christi in den biblischen Überlieferungen			
Schwerpunkt: Das Land der Bibel kennen lernen			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> erkunden die Heimat Jesu: Landschaften mit unterschiedlichen Lebensbedingungen, Tieren und Pflanzen 		<ul style="list-style-type: none"> erzählen von den verschiedenen religiösen Gruppierungen zur Zeit Jesu (z.B. Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten) benennen wichtige Landschaften und Städte in der Bibel: Jerusalem, Nazaret, Bethlehem, Galiläa, Judäa 	

Bereich: Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu Christi in den biblischen Überlieferungen Schwerpunkt: Die Bibel als eine Sammlung von Büchern und als das Buch der Kirche entdecken			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> • lernen die Bibel als Heilige Schrift und als das zentrale Buch der Kirche kennen 	→ Bezüge zu 3.4. herstellen	<ul style="list-style-type: none"> • wissen, dass die Bibel eine Bibliothek aus einer Sammlung von Einzelschriften ist • unterscheiden in der Bibel das Alte und das Neue Testament • beschreiben das Alte Testament als jüdische Wurzel des christlichen Glaubens • erläutern, inwiefern das Neue Testament die Botschaft von Jesus und die Anfänge der Kirche überliefert • stellen die Bedeutung der Bibel als Heilige Schrift im Gottesdienst heraus • stellen den Bezug zwischen der Heiligen Schrift und dem Leben der Christen her 	→ Bezüge zu 3.4. herstellen

Bereich: Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche
Schwerpunkt: Christliche Gemeinden erkunden

Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> erkunden einen Kirchenraum, beschreiben und deuten einige Elemente der Innengestaltung: Taufbecken, Altar, Kreuz, Osterkerze kennen die Kirche als Ort der Versammlung und Feier christlicher Gemeinde verhalten sich angemessen im Kirchenraum und bei Gottesdiensten beschreiben, was bei der Taufe geschieht und deuten die Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen als Zeichen der Zuwendung und Nähe Gottes erkunden evangelische Gemeinden in der näheren Umgebung 	<p>Kirchenraum</p> <p>Mt 18,20 Ex 25,8</p> <p>Stilleübungen</p> <p>Symbole, Zeichen, eigene Erinnerungen, Paten (Namensgebung, Wasser, Kerze, weißes Kleid) Apg 8,26-40: Taufe des Äthiopiens Deutung der Symbole Versprechen der Paten und Eltern</p>	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Innengestaltung der Kirche und erläutern ihre Bedeutung für den Gottesdienst: Ambo, Tabernakel, Ewiges Licht, Kreuzweg kennen die Kirche als Ort der Versammlung und Feier christlicher Gemeinde verhalten sich angemessen im Kirchenraum und bei Gottesdiensten beschreiben Aufgaben und Dienste in der Gemeinde und erzählen von Aufgaben, die Kinder in der Gemeinde übernehmen können (z. B. <i>Kindergruppen, Messdiener/innen</i>) kennen die Anfänge der evangelischen Konfession (Martin Luther, Reformation) und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden großen christlichen Konfessionen heraus 	<p>Mt 18,20 Ex 25,8</p> <p>Stilleübungen</p> <p>Menschen arbeiten in der Gemeinde Berufe und Ehrenamt Menschen leben Kirche → Kinderchor u.a. (Verknüpfung mit Seelsorgestunde)</p> <p>Amtsverständnis, Sakramentenverständnis</p>

Bereich: Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche Schwerpunkt: Gottesdienstliche Feiern kennen und verstehen lernen			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Erfahrungen mit Ritualen und Festen (z.B. <i>Stille, gemeinsames Mahl</i>) • benennen elementare liturgische Sprach- und Ausdrucksformen und deuten sie: Kreuzzeichen, Lobpreis, Fürbitten, Gebetsgesten • beschreiben Elemente gottesdienstlicher Feiern und ihre liturgische Gestaltung (z. B. <i>Wort-Gottes-Feier, Segensfeier</i>) 	<p>Gemeinsames Essen Vorbereitungen d. Festes Einladungen d. Gäste Stilleübungen</p> <p>Kreuzzeichen, Morgengebet, Lobpreis → Fürbitten, Vaterunser, Lieder</p> <p>z.B. Segensgebete u.a.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Sakramente Taufe, Eucharistie und deuten sie als Gottes Zuwendung und Nähe in Zeichen • benennen elementare liturgische Sprach- und Ausdrucksformen und deuten sie: Kreuzzeichen, Lobpreis, Fürbitten, Gebetsgesten • erklären, dass die Kirche entsprechend dem Auftrag Jesu Eucharistie feiert: Das letzte Abendmahl Jesu • erläutern, dass die Eucharistie Gemeinschaft mit Jesus und untereinander schafft und dass in der Eucharistie Tod und Auferstehung Jesu vergegenwärtigt werden 	<p>Taufe: Ez 36,25-28; Mt 28,16-20; Apg 2,37-42; Apg 8,26-40; Apg 10,23b-48; Gal 3,27 Eucharistie: Mt 26,26-29; Mk 14,22-25; Lk 22,18-20; 1 Kor 11,17-34</p> <p>Gründonnerstag Emmaus</p> <p>Einsetzungsworte</p>

Bereich: Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche Schwerpunkt: Den Jahreskreis der Kirche erleben und deuten			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> • erzählen von Festen an besonderen Lebensstationen • beschreiben Feiern in der Gemeinschaft (z. B. <i>Erntedank</i>) • benennen Feste im Kirchenjahr und deuten sie als Erinnerung an Gottes Zuwendung: Advent, Weihnachten, Österliche Bußzeit, Ostern 	<p>Geburtstag, Taufe, Kommunion, Hochzeit, Namenstag</p> <p>Schulfest, Pfarrfest, Geburtstag</p> <p>Weihnachten, Ostern, Erntedank, Martin, Nikolaus (s. 3.3: Von Jesu Leben in Worten und Taten; Passion und Auferstehung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die christliche Bedeutung des Sonntags • benennen zentrale Feste des Kirchenjahres und deuten diese Feste in Bezug zu ihren Ursprungsgeschichten: Weihnachten, Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten 	<p>Sonntag – Sabbat: Ex 20,8-11; Dtn 5,12-15) Zeit für Gott, mich, Mitmenschen, Eucharistie - Danksagung</p> <p>Das Kirchenjahr (s. 3.3: Von Jesu Leben in Worten und Taten; Passion und Auferstehung)</p>

Bereich: Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche Schwerpunkt: Vom Auftrag der Kirche im Dienst am Menschen erfahren			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> • benennen, was Da-Sein für andere bedeutet (z. B. <i>in Familie, Klasse, Gruppe</i>) • erzählen von Menschen, die sich in der Nachfolge Christi für andere einsetzen (z. B. <i>Sternsingeraktion</i>) 	<p>Pflichten und Rechte in Gruppen</p> <p>Sternsingeraktion Martin Elisabeth</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Lebensschicksale von Kindern in Armut und Unrecht • zeigen Einfühlungsvermögen für die Situationen anderer • benennen Beispiele für Solidarität mit anderen: Gerichtsrede Jesu, Werke der Barmherzigkeit • beschreiben an Beispielen, was Nachfolge Jesu bedeutet (z. B. <i>Arbeit kirchlicher Hilfswerke</i>) 	<p>Beispielhafte Projekte in armen Ländern (Materialien z.B. von Misereor), Armut bei uns, Projekte der eigenen Pfarrgemeinde</p> <p>eigenes Engagement in kleinen Projekten (Sponsorenwandern, Bazar, Sternsingen, etc.)</p> <p>Mt 25,31-40</p> <p>Sternsinger, Adveniat, Misereor, Caritas</p>

Bereich: Maßstäbe christlichen Lebens Schwerpunkt: Verantwortung erkennen und übernehmen			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> • zeigen auf, wo in Regeln und Geboten Wegweiser für das eigene Leben zu finden sind • erkennen in Regeln und Geboten Wegweisungen für gelingendes Leben (z. B. <i>Goldene Regel</i>) • bringen in Beispielen zum Ausdruck, wie sie für sich und andere Verantwortung übernehmen können 	<p>Klassenregeln/Spielregeln/Fairnessregeln im Sport/Verkehrsregeln</p> <p>Mt 7,12 und Lk 10,25-37: Der barmherzige Samariter</p> <p>Familie, Klasse (Dienste, Gemeinsamkeit...) Haustiere, Patenschaften, Spendenaktionen (Misereor...), Hilfsaktionen, Charitywalk</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellen dar, wie die Bibel von Gott als Schöpfer, Befreier und Vater spricht • beschreiben biblische Weisungen für das Zusammenleben der Menschen: Zehn Gebote, Goldene Regel, Hauptgebot der Liebe, Bergpredigt • zeigen durch Bezüge zwischen biblischen Texten und konkreten Situationen, wie sie für sich und andere Verantwortung übernehmen können 	<p>Schöpfungsgeschichte Gen. 1,26-27, Gen 2,15 Texte: Bewahrung d. Schöpfung, Buch Exodus, Moses Mt 6,5–15, Lk 15,11-32</p> <p>Ex 20,1-17: Zehn Gebote Mt 7,12: Goldene Regel Mt. 22,34-46: Hauptgebot der Liebe Mt 5,1-16: Bergpredigt</p> <p>Konflikte, Streitschlichtung, Regelinhaltung, Patenschaften, Aktionen der Klasse oder Schule</p>

Bereich: Maßstäbe christlichen Lebens Schwerpunkt: Schuld erkennen – Vergebung erfahren			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Fehler und Versagen im menschlichen Leben • zeigen an eigenen Erfahrungen, wie wichtig Versöhnung ist • geben Jesu Botschaft von Gottes Vergebungsbereitschaft in eigenen Worten wieder (z.B. <i>Zachäus</i>) 	<p>Beispielhafte Geschichten, Bilderbücher: Bilder Streit, gute – schlechte Gefühle</p> <p>Entschuldigungen, Verzeihen können, Entschuldigungen annehmen, Wiedergutmachen, Versöhnungsrituale</p> <p>Lk 15,11-24: Gleichnis vom barmherzigen Vater Lk 19,1-11: <i>Zachäus</i> Gott als liebender Vater</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden und bewerten Grunderfahrungen von Schuld und Vergebung • deuten Schuld als gestörte Beziehung zu Gott und den Menschen • kennen das Sakrament der Versöhnung und deuten Jesu Rede von Gott als Hilfe zu Umkehr, Versöhnung und Neuanfang • finden Belege für Jesu Aussage von Gottes Vergebungsbereitschaft: Gleichnis vom guten Vater 	<p>Nuancen von Schuld und Vergebung anhand eigener Erfahrungen zum Ausdruck bringen, Sünde, schlechtes Gewissen, Bußfeier, Beichte Text „Bitterschokolade“ von Heribert Haberhausen</p> <p>Lk 19,1-11: <i>Zachäus</i> Jona Mt 6,9-13: Vaterunser Lk 16,1-8: Gleichnis vom klugen Verwalter Mt 18,21-35; Lk 17,3b-4: Vergebung Ps 103,8-13: „Der Herr ist barmherzig...“</p> <p>Lk 15,11-32</p>

Bereich: Maßstäbe christlichen Lebens Schwerpunkt: Sich an Vorbildern orientieren			
Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>	Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler	<i>Fachl. Unterrichtsinhalt</i>
<ul style="list-style-type: none"> • erzählen von Menschen, die Gottes Liebe in ihrem Leben sichtbar machen und sich vorbildlich für andere einsetzen • benennen den Lebensweg von Heiligen und deuten deren Feste: Franziskus, Martin, Elisabeth, Nikolaus 	<p>Menschen, die sich in ihrem Beruf für andere Menschen einsetzen; falls vorhanden: Schulpatron, Namenspatrone, Pfarrpatrone</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entdecken Vorbilder in Menschen, die sich für andere einsetzen und deren Leben sich deshalb als Nachfolge Christi deuten lässt • deuten an Marias Lebensweg, wie Menschen sich von Gott in Anspruch nehmen lassen und unter dem Anspruch Gottes handeln 	<p>Heiligengeschichten, z.B. Mutter Teresa, Maximilian Kolbe Dienste in der Gemeinde, Hilfsdienste (bekannte Persönlichkeiten in Hilfsprojekten, z.B. Albert Schweitzer)</p> <p>Magnifikat Lk 1,46-55 Marias Ja</p>

Zum Lehrplan Katholische Religionslehre für die Grundschule (2008): Bibelstellen in der Einheitsübersetzung und in Kinderbibeln

fett - übergeordnete Überschriften in den Bibeln

kursiv - die angegebenen Überschriften stimmen nicht mit denen in der Einheitsübersetzung überein

fett/kursiv - Verweis auf Parallelstellen, wenn die angegebenen Bibelstellen in den Kinderbibeln nicht vorhanden sind

Die in der Arbeitshilfe zu Kapitel 3 ‚Kompetenzerwartungen‘ angegebenen Bibelstellen finden sich in der nachfolgenden Tabelle in den Spalten 1 und 2. Die Spalten 3, 4 und 5 benennen analoge Stellen in einigen Kinderbibeln.
- in Zusammenarbeit mit dem Bistum Münster –

Altes Testament	Einheitsübersetzung	Die Bibel für den Unterricht ausgewählt und erläutert von Josef Quadflieg (Patmos)	Bibel für die Grundschule herausgegeben von der Deutschen Bischofskonferenz (Butzon & Becker/Kath. Bibelwerk/Kösel/Patmos)	Neukirchener Kinder-Bibel von Irmgard Weth (Kalenderverlag des Erziehungsvereins)
Gen 1	Die Erschaffung der Welt	Gott erschafft Himmel und Erde, S. 10-11	Der Anfang, S. 7 Die Tage der Scheidung, S. 7 Die Tage der Ausstattung, S. 8-10 Die siebte Tag, S. 11 Gott erschafft den Mann, S. 13	Am Anfang, S. 12-13 Mann und Frau, S. 16
Gen 1,1-2,4a	Die Erschaffung der Welt	Gott erschafft Himmel und Erde, S. 10-11	Der Anfang, S. 7 Die Tage der Scheidung, S. 7 Die Tage der Ausstattung, S. 8-10 Die siebte Tag, S. 11 Gott erschafft den Mann, S. 13	Am Anfang, S. 12-13 Mann und Frau, S. 16
Gen 1,26-27	Die Erschaffung der Welt	Gott erschafft Himmel und Erde, S. 10-11	Die Tage der Ausstattung, S. 8-10	Am Anfang, S. 12-13
Gen 1,26-29	Die Erschaffung der Welt	Gott erschafft Himmel und Erde, S. 10-11	Die Tage der Ausstattung, S. 8-10	Am Anfang, S. 12-13
Gen 2,4b-24	Das Paradies	Gott erschafft die Menschen, S. 12-13	Gott erschafft den Mann, S. 13 Das Paradies, S. 14 Gott erschafft die Frau, S. 14	Mann und Frau, S. 16
Gen 2,4b-25	Das Paradies	Gott erschafft die Menschen, S. 12-13	Gott erschafft den Mann, S. 13 Das Paradies, S. 14 Gott erschafft die Frau, S. 14	Mann und Frau, S. 16
Gen 2,15	Das Paradies	Gott erschafft die Menschen, S. 12-13	Gott erschafft den Mann, S. 13 Das Paradies, S. 14 Gott erschafft die Frau, S. 14	Mann und Frau, S. 16

Gen 6-9,29	Noach und die Sintflut Die Bosheit der Menschen Gottes Sorge um Noach Gottes Bund mit Noach Noachs Fluch und Segen	Die Erzählung von der Sintflut, S. 18-21	Gott sorgt für Noach, S. 19-20 Die große Flut, S. 20-21 Gott schließt einen Bund mit Noach, S. 22	Noah und die Arche, S. 20-23
Gen 9,13	Gottes Bund mit Noach	Die Erzählung von der Sintflut, S. 18-21	Gott sorgt für Noach, S. 19-20 Die große Flut, S. 20-21 Gott schließt einen Bund mit Noach, S. 22	Noah und die Arche, S. 20-23
Gen 11,10-36	Die Erzväter	Der Bund Gottes mit Abraham, S. 25-27 Gott verheißt Abraham und Sara einen Sohn, S. 26-27 Abraham handelt mit Gott über Sodom, S. 30-31 Abraham vertraut auf Gott, S. 31-33 Abrahams Nachkommen Isaak und Jakob, S. 34-35 Josef, der Sohn des Jakob, und seine Brüder, S. 36-37	Gott gibt Abraham seine Verheißungen, S. 24 Abraham und Lot, S. 25 Melchisedek segnet Abraham, S. 25-26 Gott schließt einen Bund mit Abraham, S. 27 Gott weilt zu Gast bei Abraham, S. 28-29 Abraham bittet für die Stadt Sodom, S. 29-30 Gottes Gericht über Sodom, S. 30 Gott prüft Abraham, S. 31-32 Esau und Jakob, S. 33 Jakobs Flucht und Gottes Verheißung, S. 33-34	Abraham und Sara, S. 25-28 Abraham im neuen Land, S. 28-39 Abraham muss warten, S. 29-30 Abraham bekommt Besuch, S. 30-32 Lot, S. 32-34 Ismael, S. 34-36 Isaak, S. 36-38 Isaak und Rebekka, S. 38-41 Jakob und Esau, S. 41-41 Jakob bekommt den Segen, S. 42-44 Jakob auf der Flucht, S. 44-45 Jakob im fremden Land, S. 45-46 Jakob kehrt heim, S. 46-48
Gen 12,1-3	Abrahams Berufung und Wanderung nach Kanaan	Der Bund Gottes mit Abraham, S. 25-27	Gott gibt Abraham seine Verheißungen, S. 24	Abraham und Sara, S. 25-28
Gen 15,1-5	Gottes Bund mit Abraham			Abraham muss warten, S. 29-30
Gen 21,18	Hagar und Ismael			Ismael, S. 34-36
Gen 26,24-25	Isaak in Beerscheba			
Gen 37-50	Die Söhne Jakobs	Josef, der Sohn des Jakob und seine Brüder, S. 36-37 Josef im Gefängnis, S. 38-39	Josef und seine Brüder, S. 35-37 Josef im Haus des Potifar, S. 37-38	Josef und seine Brüder, S. 48-50 Josef in Ägypten, S. 51-52 Josef im Gefängnis,

		Die Träume des Pharao, S. 40-41 Josef wird erhöht über ganz Ägypten, S. 42 Die Brüder Josefs kommen nach Ägypten, S. 44-45 Benjamin kommt nach Ägypten, S. 46-47 Jakob kommt mit seiner Familie nach Ägypten, S. 47-49	Josef im Gefängnis, S. 38-29 Josef deutet die Träume des Pharao, S. 40 Josef rettet Ägypten, S. 42-43 Josefs Brüder reisen nach Ägypten, S. 43-45 Josefs Brüder reisen mit Benjamin nach Ägypten, S. 45-48 Josef sorgt für seinen Vater und sein Brüder, S. 48-49 Jakob segnet die beiden Söhne Josef, S. 49-50	S. 52-53 Josef vor dem König, S. 54-55 Josefs Brüder in Ägypten, S. 55-57 Josef söhnt sich aus, S. 57-58 Jakob zieht nach Ägypten, S. 60-61
Ex 1,18	Jakobs Nachkommen in Ägypten	Die Israeliten in Ägypten, S. 51-52		
Ex 3,14	Die Berufung des Mose	Der Name Gottes: Ich-bin-da-für-euch, S. 53-54	Gott offenbart sich Mose am Horeb, S. 55-56	Mose bekommt einen Auftrag, S. 68-70
Ex 15,20	<i>Das Mirjamlied</i>	Moses führt das Volk Gottes in die Freiheit, S. 55-58 (nach Ex 14,5-31; 15,1-18)		Durch das Rote Meer, S. 74-76
Ex 19-40	Am Sinai	Der Bund Gottes mit Israel am Berg Sinai, S. 60-63 Die Israeliten machen sich einen Gott aus Gold, S. 63	Gott begegnet den Israeliten am Sinai, S. 63 Gott gibt seinem Volk die Zehn Gebote, S. 64 Die Israeliten brechen den Bund, 65-66	Am Berg Sinai, S. 82 Das goldene Kalb, S. 83-85
Ex 20,1-17	Die Zehn Gebote	Der Bund Gottes mit Israel am Berg Sinai, S. 60-62	Gott gibt seinem Volk die Zehn Gebote, S. 64	Am Berg Sinai, S. 82
Ex 20,8-11	Die Zehn Gebote	Der Bund Gottes mit Israel am Berg Sinai, S. 60-62	Gott gibt seinem Volk die Zehn Gebote, S. 64	Am Berg Sinai, S. 82
Ex 20,9-11	Die Zehn Gebote	Der Bund Gottes mit Israel am Berg Sinai, S. 60-62	Gott gibt seinem Volk die Zehn Gebote, S. 64	Am Berg Sinai, S. 82
Ex 25,8	Das Heiligtum und seine Geräte			
Lev 19,14.32	Soziales Verhalten und Nächstenliebe (Lev 19,14) Die Ehrfurcht vor dem Alter (Lev 19,32)			
Dtn 1,31	Israels Unglaube in Kadesch-Barnea			
Dtn 5,12-15	Der Bund am Horeb: Die Zehn Gebote		Gott gibt seinem Volk die Zehn Gebote, S. 64	
1 Sam 3	Die erste Offenbarung an Samuel	Samuel hört die Stimme Gottes und wird Prophet in Israel, S. 77-78	Gott beruft Samuel, S. 75-76	Samuel bei Eli, S. 105-107

1 Kön 16,29-17,7	Ahab von Israel Elija am Bach Kerit	Der Prophet Elija im Nordreich, S. 101-102	Das Gottesgericht auf dem Karmel, S. 99-101	Elia, S. 132-134 Elia im fremden Land, S. 134-135
1 Kön 18,1-19,13	Das Gottesurteil am Karmel Elija am Horeb	Elija begegnet dem Herrn am Gottesberg Horeb, S. 103-105	Das Gottesgericht auf dem Karmel, S. 99-101 Der Herr offenbart sich dem Elija, S. 102	Elia auf dem Berg Karmel, S. 135-138 Elia in der Wüste, S. 138-140
1 Kön 19,3-8	Elija am Horeb	Elija begegnet dem Herrn am Gottesberg Horeb, S. 103-105	Der Herr offenbart sich dem Elija, S. 102	Elia in der Wüste, S. 138-140
1 Kön 19,8-13	Elija am Horeb	Elija begegnet dem Herrn am Gottesberg Horeb, S. 103-105	Der Herr offenbart sich dem Elija, S. 102	Elia in der Wüste, S. 138-140
1 Kön 19,13b-21	Neue Aufträge Die Berufung Elischas	Elija begegnet dem Herrn am Gottesberg Horeb, S. 103-105	Der Herr offenbart sich dem Elija, S. 102 Der Prophet Elischa heilt den Syrer Naaman, S. 103-104	Elia in der Wüste, S. 138-140
2 Kön 4,42-44	Die Brotvermehrung	Die Taten des Propheten Elischa, S. 106-107		
Tob 4-12	Die Rettung durch Gottes gütige Führung	Tobias, der Sohn des Tobit und der Hanna, S. 126-127 Tobias und Sarah heiraten, S. 128-129 Rafael, der Engel, der mit Tobias ging, S. 130-131	Tobit schickt seinen Sohn Tobias nach Medien, S. 120-122 Tobias heiratet seine Verwandte Sara, S. 122 Rafael und Tobias reisen heim, S. 123-124 Rafael gibt sich zu erkennen, S. 124-125	
Hi 16,6-17	Gottes ungerechter Angriff			
Hi 31	Erneute Unschuldsbeteuerung von Gott			
Hi 35	Die dritte Rede Elihus Gottes Überlegenheit Gottes Langmut			
Ps 8	Die Herrlichkeit des Schöpfers – die Würde des Menschen			
Ps 9	Gott, der Retter der Armen und Bedrängten			
Ps 14	Die Torheit der Gottesleugner			

Ps 22,2	Gottverlassenheit und Heilsgewissheit	Den Leuten zum Spott, dem Volk zur Verachtung, S. 206-207		
Ps 22,10-11	Gottverlassenheit und Heilsgewissheit	Den Leuten zum Spott, dem Volk zur Verachtung, S. 206-207		
Ps 22,69	Gottverlassenheit und Heilsgewissheit	Den Leuten zum Spott, dem Volk zur Verachtung, S. 206-207		
Ps 23	Der gute Hirt	Geleitet und behütet von Gott, S. 43	Der Herr ist mein Hirt, S. 51	David, S. 110-112
Ps 23,1	Der gute Hirt	Geleitet und behütet von Gott, S. 43	Der Herr ist mein Hirt, S. 51	David, S. 110-112
Ps 31,3b	Gott, die sichere Zuflucht			
Ps 42	Sehnsucht nach dem lebendigen Gott			
Ps 91	Unter dem Schutz des Höchsten			
Ps 91,2	Unter dem Schutz des Höchsten			
Ps 91,4	Unter dem Schutz des Höchsten			
Ps 103	Ein Loblied auf den gütigen und verzeihenden Gott			
Ps 104	Ein Loblied auf den Schöpfer	Ein Loblied auf Gott, den Schöpfer, S. 14	Lob des Schöpfers, S. 12	
Ps 107	Ein Danklied der Erlösten			
Ps 116	Der Dank für Rettung aus Todesnot Ein Lied zum Dankopfer			
Ps 130	Bitte in tiefer Not			
Ps 136	Danklitanei für Gottes ewige Huld	Danklied für Gottes weise Führung, S. 69		
Ps 139	Der Mensch vor dem allwissenden Gott			
Ps 139,5	Der Mensch vor dem allwissenden Gott			
Ps 146	Preislied auf Gott, den Herrn und Helfer Israels			
Ps 148	Danklitanei auf Gott, den Schöpfer und Herrn			
Jes 6,1-8	Die Berufung des Propheten	Der Prophet Jesaja im Südreich, S. 117	Jesaja wird zum Propheten berufen, S. 105-106	
Jes 10,1-4	Ein Wehruf über die ungerechten Richter			
Jes 11,1-16	Die Ankündigung des messianischen Reiches	Jesaja kündigt einen Retter an, S. 119	Jesaja kündigt den Messias an, S. 108	
Jes 35	Die Verheißung des messianischen Heils			
Jes 35,1-7	Die Verheißung des messianischen Heils			
Jes 43,1	Die Heimkehr Israels			Gott bringt heim, S. 165-167

Jes 49,15-16	Gottes Trost für Zion			
Jes 66,13	Die Beschreibung der Endzeit			
Ez 34,11-16	Der gute Hirt			
Ez 36,25-28	Die Verheißung eines neuen Lebens			
Am 6,4-7	Die leichtlebige Oberschicht			
Am 9,11-15	Die Verheißung des künftigen Heils			
Jona	Das Buch Jona	Aus dem Buch Jona, S. 108-113		Jona, S. 142-144 Jona in Ninive, S. 144-145

Neues Testament	Einheitsübersetzung	Die Bibel für den Unterricht ausgewählt und erläutert von Josef Quadflieg (Patmos)	Bibel für die Grundschule herausgegeben von der Deutschen Bischofskonferenz Butzon & Becker/Kath. Bibelwerk/Kösel/Patmos	Neukirchener Kinder-Bibel Irmgard Weth Kalenderverlag des Erziehungsvereins
Mt 1,18-2,15	Die Geburt Jesu Die Huldigung der Sterndeuter Die Flucht nach Ägypten	Jesus wird in Bethlehem geboren, S. 159-161 (nach Lk 2,1-21) Weise kommen aus fernen Ländern und verehren Jesus, S. 161-162	Jesus wird geboren, S. 137-138 (nach Lk 2,1-21) Die Weisen aus dem Osten ehren Jesus, S. 174-175 Die Flucht nach Ägypten, S. 176-177	Jesus wird geboren, S. 174-175 (nach Lk 2,1-7) Der neue König, S. 178-180 Auf der Flucht, S. 180-181
Mt 1,18-2,23	Die Geburt Jesu Die Huldigung der Sterndeuter Die Flucht nach Ägypten Der Kindermord in Betlehem Die Rückkehr aus Ägypten	Jesus wird in Bethlehem geboren, S. 159-161 (nach Lk 2,1-21) Weise kommen aus fernen Ländern und verehren Jesus, S. 161-162 Jesus muss vor der Macht des Herodes fliehen, S. 162	Jesus wird geboren, S. 137-138 (nach Lk 2,1-21) Die Weisen aus dem Osten ehren Jesus, S. 174-175 Die Flucht nach Ägypten, S. 176-177	Jesus wird geboren, S. 174-175 (nach Lk 2,1-7) Der neue König, S. 178-180 Auf der Flucht, S. 180-181
Mt 5,1-16	Die Seligpreisungen Vom Salz der Erde und vom Licht der Welt	Vom Leben im Reich Gottes: Die Bergpredigt Die Seligpreisungen, S. 172		Freut euch, ihr Armen, S. 207-210
Mt 5,3-12	Die Seligpreisungen	Vom Leben im Reich Gottes: Die Bergpredigt Die Seligpreisungen, S. 172		Freut euch, ihr Armen, S. 207-210
Mt 6,5-15	Vom Beten – Das Vaterunser	Vom Leben im Reich Gottes: Die Bergpredigt Vom Beten, S. 175	Jesus lehrt die Jünger beten, S. 178	Vom Beten, S. 211-212
Mt 6,7-13	Vom Beten – Das Vaterunser	Vom Leben im Reich Gottes: Die Bergpredigt Vom Beten, S. 175	Jesus lehrt die Jünger beten, S. 178	Vom Beten, S. 211-212
Mt 6,9–13	Vom Beten – Das Vaterunser	Vom Leben im Reich Gottes: Die Bergpredigt Vom Beten, S. 175	Jesus lehrt die Jünger beten, S. 178	Vom Beten, S. 211-212
Mt 7,11	Vom Vertrauen beim Beten			
Mt 7,12	Die Goldene Regel	Vom Leben im Reich Gottes: Die Bergpredigt Die Goldene Regel, S. 175	Jesus lehrt auch die Feinde zu lieben, S. 147 (nach Lk 6,27.28.31-36)	
Mt 13,31-32	Das Gleichnis vom Senfkorn	Jesus spricht vom Reich Gottes in Gleichnissen Das Senfkorn und der Sauerteig, S. 177		

Mt 14,13-21	Die Speisung der Fünftausend	Die Geschichte vom Mahl mit den gesegneten Broten, S. 185-186 (nach Mk 6,32-44)	Jesus sättigt die Fünftausend, S. 150-151 (nach Lk 9,11-17)	Alle werden satt, S. 204-206 (nach Mk 6,32-44/ Joh. 6,1-15)
Mt 18,20	Wo zwei oder drei in meinem Namen			
Mt 18,21-35	Von der Pflicht der Vergebung/Das Gleichnis vom unbarmherzigen Gläubiger		Der unbarmherzige Knecht, S. 180-181	Von den beiden Knechten, S. 223-224
Mt 22,34-40	Die Frage nach dem wichtigsten Gebot	Das wichtigste von allen Geboten, S. 191-192 (nach Lk 10,25-37)	Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, S. 152-153 (nach Lk 10,25-37; Dtn 6,5)	Vom barmherzigen Samariter, S. 213-214 (nach Lk 10,25-37)
Mt 22,34-46	Die Frage nach dem wichtigsten Gebot Die Frage nach dem Messias	Das wichtigste von allen Geboten, S. 191-192 (nach Lk 10,25-37)	Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, S. 152-153 (nach Lk 10,25-37; Dtn 6,5)	Vom barmherzigen Samariter, S. 213-214 (nach Lk 10,25-37)
Mt 25,14-30	Das Gleichnis vom anvertrauten Geld		Das Gleichnis von den Talenten, S. 182-183	Seid bereit!, S. 291-292
Mt 25,31-40	Vom Weltgericht	Das Maß, mit dem beim Weltgericht gemessen wird, S. 193	Jesus verkündet das Weltgericht, S. 184-185	
Mt 25,35-40	Vom Weltgericht	Das Maß, mit dem beim Weltgericht gemessen wird, S. 193	Jesus verkündet das Weltgericht, S. 184-185	
Mt 26,26-29	Das Mahl	Jesus hält mit den zwölf Aposteln das Letzte Abendmahl, S. 196-197 (nach 1 Kor 11,23-25; Mk 14,17-24)	Jesus feiert das Paschamahl, S. 162-163 (nach Lk 22,7-22.33.34)	Jesus feiert das Mahl, S. 251-252
Mt 28,16-20	Der Auftrag des Auferstandenen		Jesus sendet seine Jünger aus, S. 185	Jesus sendet seine Jünger, S. 274
Mk 1,9-11	Die Taufe Jesu	Der Prophet Johannes weist auf Jesus hin, S. 164-165 (nach Lk 3,1-7.10-11.15-16.18.21-23;4,1)	Jesus lässt sich von Johannes taufen, S. 141 (nach Lk 3,21-23)	Am Jordan, S. 182-184 (nach Lk 3,1-22; Mt 3,14)
Mk 2,17	Die Berufung des Levi und das Mahl mit den Zöllnern			
Mk 4,1-9	Das Gleichnis vom Sämann	Jesus spricht vom Reich Gottes in Gleichnissen Der Sämann und die Saat, S. 176-177	Das Gleichnis vom Sämann, S. 178-180	Vom Sämann, S. 210-211 (nach Lk 8,4-8/Mt 13,1-9)
Mk 4,30-32	Das Gleichnis vom Senfkorn	Jesus spricht vom Reich Gottes in Gleichnissen Das Senfkorn und der Sauerteig, S. 177 (nach Mt 13,31-35)		
Mk 10,13-16	Die Segnung der Kinder	Jesus, die Jünger und die Kinder, S. 189	Jesus segnet die Kinder, S. 178	Lasst die Kinder zu mir!, S. 234-235

Mk 10,46-52	Die Heilung eines Blinden bei Jericho	Jesus und der Bettler Bartimäus, S. 186-187	Jesus heilt einen Blinden bei Jericho, S. 160 (nach Lk 18,35-43)	Bartimäus, S. 239-241
Mk 11,1-11	Der Einzug in Jerusalem	Jesus zieht festlich in Jerusalem ein, S. 190	Jesus zieht in Jerusalem ein, S. 161 (nach Lk 19,28-40)	Hosianna!, S. 244-245
Mk 14,1-16,8	Das Leiden und die Auferstehung Jesu	Die Gegner beschließen, Jesus zu töten, S. 195 Die Jünger bereiten das Paschamahl vor, S. 195 Jesus hält mit den zwölf Aposteln das Letzte Abendmahl, S. 196-197 Am Ölberg und im Garten Getsemani, S. 198 Jesus wird gefangen genommen, S. 199 Jesus vor dem Hohen Rat der Juden, S. 200 Jesus wird von Petrus verleugnet, S. 200-201 Jesus vor dem römischen Gericht des Pilatus, S. 202-203 Jesus wird auf dem Berg Golgota gekreuzigt, S. 204 Jesus stirbt am Kreuz, S. 204-205 Jesus wird begraben, S. 207 Jesus wird von den Toten auferweckt, S. 210	Judas verrät Jesus, S. 162 (nach Lk 22,1-6) Jesus feiert das Paschamahl, S. 162-163 (nach Lk 22,7-23.33.34) Jesus betet im Garten Getsemani, S. 164 (nach Lk 22,39-46) Jesus wird gefangen genommen, S. 165 (nach Lk 22,47-53) Petrus verleugnet Jesus, S. 165 (nach Lk 22,54-62) Der Hohe Rat verhöhnt Jesus, S. 166 (nach Lk 22,63-71) Jesus steht vor Pilatus, S. 166-167 (nach Lk 23,1-5.13-25) Jesus wird gekreuzigt, S. 168-169 (nach Lk 23,26-49) Jesus wird begraben, S. 170 (nach Lk 23,50-56) Engel erscheinen den Frauen am leeren Grab, S. 170-171 (nach Lk 24,1-12)	Jesus räumt auf, S. 248-249 (nach Mt 21,12; 26,3ff.,14ff) Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße, S. 249-251 Jesus feiert das Mahl, S. 251-252 (nach Mt 26,20-29) Jesus betet in Gethsemane, S. 253-254 (nach Mt 26,36-46) Jesus wird verhaftet, S. 255 (nach Mt 26,47-56) Jesus wird verhöhnt, S. 255-256 (nach Mt 26,57-68) Jesus wird verleugnet, S. 256-257 (nach Mt 26,69-75) Jesus wird verurteilt, S. 258-259 (nach Mt 27,1-30) Jesus wird gekreuzigt, S. 259-263 (nach Mt 27,31-54) Jesus wird begraben, S. 263 (nach Mt 27,57-66) Jesus erscheint den Frauen, S. 265-266)
Mk 14,10-11	Der Verrat durch Judas	Die Gegner beschließen, Jesus zu töten, S. 195	Judas verrät Jesus, S. 162 (nach Lk 22,1-6)	Jesus räumt auf, S. 248-249 (nach Mt 21,12;26,3ff.,14ff)
Mk 14,22-25	Das Mahl	Jesus hält mit den zwölf Aposteln das Letzte Abendmahl, S. 196-197	Jesus feiert das Paschamahl, S. 162-163 (nach Lk 22,7-23.33.34)	Jesus feiert das Mahl, S. 251-252 (nach Mt 26,20-29)
Mk 14,29-31	Der Gang zum Ölberg	Am Ölberg und im Garten Getsemani, S. 198	Jesus feiert das Paschamahl, S. 162-163 (nach Lk 22,7-23.33.34)	Jesus betet in Gethsemane, S. 253-254 (nach Mt 26,36-46)
Mk 14,43-46	Die Gefangennahme	Jesus wird gefangen genommen, S. 199	Jesus wird gefangen genommen, S. 165 (nach Lk 22,47-53)	Jesus wird verhaftet, S. 255 (nach Mt 26,47-56)
Mk 14,66-72	Die Verleugnung durch Petrus	Jesus wird von Petrus verleugnet, S. 200-201	Petrus verleugnet Jesus, S. 165 (nach Lk 22,54-62)	Jesus wird verleugnet, S. 256-257 (nach Mt 26,69-75)
Mk 15,22-41	Die Kreuzigung Der Tod Jesu	Jesus wird auf dem Berg Golgota gekreuzigt, S. 204 Jesus stirbt am Kreuz, S. 204-205	Jesus wird gekreuzigt, S. 168-169 (nach Lk 23,26-49)	Jesus wird gekreuzigt, S. 259-263 (nach Mt 27,31-54)

Lk 1,26-45	Die Verheißung der Geburt Jesu Der Besuch Marias bei Elisabet	Gott lässt durch seinen Engel eine frohe Botschaft verkünden, S. 157-158	Der Engel des Herrn verheißt die Geburt Jesu, S. 134-135 Maria besucht Elisabeth, S. 135-136	Gute Nachricht für Maria, S. 173-174
Lk 1,46-55	Das Magnificat	Gott lässt durch seinen Engel eine frohe Botschaft verkünden, S. 157-158	Maria besucht Elisabeth, S. 135-136	Gute Nachricht für Maria, S. 173-174
Lk 2,1-20	Die Geburt Jesu	Jesus wird in Bethlehem geboren, S. 159-161	Jesus wird geboren, S. 137-138	Jesus wird geboren, S. 174-175 Ehre sei Gott!, S. 175-177
Lk 2,21-40	Das Zeugnis des Simeon und der Hanna über Jesus			Endlich ist er da!, S. 177-178
Lk 2,41-52	Der zwölfjährige Jesus im Tempel	Der zwölfjährige Jesus bei den Lehrern im Tempel, S. 163	Der zwölfjährige Jesus im Tempel, S. 139	Auf dem Passafest, S. 181-182
Lk 5,1-11	Die Berufung der ersten Jünger	Jesus wählt zwölf Apostel aus, S. 171 (nach Mk 2,15-17; 3,13-19; 6,7-13.30; Lk 8,1-3)	Jesus beruft die ersten Jünger, S. 144	Am See, S. 187-190
Lk 5,12-16	Die Heilung eines Aussätzigen			Ausgestoßen, S. 192-193
Lk 5,27-32	Die Berufung des Levi und das Mahl mit den Zöllnern		Jesus beruft den Levi und hält Mahl mit den Zöllnern, S. 146	
Lk 10,25-37	Das Beispiel vom barmherzigen Samariter	Das wichtigste von allen Geboten, S. 191-192	Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, S. 152-153	Vom barmherzigen Samariter, S. 213-214
Lk 15,1-7	Das Gleichnis vom verlorenen Schaf	Jesus spricht vom Reich Gottes in Gleichnissen Das verlorene Schaf, das verlorene Geldstück, S. 179	Die Gleichnisse vom verlorenen Schaf und von der verlorenen Drachme, S. 156	Vom verlorenen Schaf, S. 216
Lk 15,3-7	Das Gleichnis vom verlorenen Schaf	Jesus spricht vom Reich Gottes in Gleichnissen Das verlorene Schaf, das verlorene Geldstück, S. 179	Die Gleichnisse vom verlorenen Schaf und von der verlorenen Drachme, S. 156	Vom verlorenen Schaf, S. 216
Lk 15,11-24	Das Gleichnis vom verlorenen Sohn	Jesus spricht vom Reich Gottes in Gleichnissen Der gute Vater und der verlorene Sohn, S. 180-181	Das Gleichnis vom barmherzigen Vater, S. 156-158	Vom verlorenen Sohn, S. 217-220
Lk 15,11-32	Das Gleichnis vom verlorenen Sohn	Jesus spricht vom Reich Gottes in Gleichnissen Der gute Vater und der verlorene Sohn, S. 180-181	Das Gleichnis vom barmherzigen Vater, S. 156-158	Vom verlorenen Sohn, S. 217-220

Lk 16,1-8	Das Gleichnis vom klugen Verwalter			
Lk 17,3b-4	Von der Pflicht zur Vergebung			
Lk 19,1-10	Jesus im Haus des Zöllners Zachäus	Jesus und der Zöllner Zachäus, S. 186	Jesus kehrt bei dem Oberzöllner Zachäus ein, S. 160	Zachäus, S. 237-239
Lk 22,18-20	Das Mahl	Jesus hält mit den zwölf Aposteln das Letzte Abendmahl, S. 196-197 (nach 1 Kor 11,23-25; Mk 14,17-24)	Jesus feiert das Paschamahl, S. 162-163	Jesus feiert das Mahl, S. 251 (nach Mk 26,20-29)
Lk 23,39-43	Die Kreuzigung	Jesus wird auf dem Berg Golgota gekreuzigt, S. 204-205 (nach Mk 15,21-32)	Jesus wird gekreuzigt, S. 168-169	Jesus wird gekreuzigt, S. 259-262 (nach Mt 27,31-54)
Lk 24,1-12	Die Botschaft der Engel im leeren Grab	Jesus wird von den Toten auferweckt, S. 210-211 (nach Mk 16,1-8)	Engel erscheinen den Frauen am leeren Grab, S. 170-171	Jesus erscheint den Jüngern, S. 266-268
Lk 24,13-35	Die Begegnung mit dem Auferstandenen auf dem Weg nach Emmaus	Jesus zeigt sich seinen Jüngern als der Lebende, S. 211-212	Der Auferstandene erscheint den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus, S. 171-172	Jesus erscheint den Jüngern, S. 266-268
Joh 8,12	Jesu Selbstzeugnis			
Joh 10,11-15	Der gute Hirt als Gegenbild zum Tagelöhner		Jesus ist der gute Hirt, S. 187	
Joh 12,24	Das Bild vom Weizenkorn			
Joh 15,1.5	Die Bildrede vom Fruchtbringen		Jesus ist der wahre Weinstock, S. 189	
Joh 20,11-18	Die Erscheinung Jesu vor Maria aus Magdalena	Jesus wird von den Toten auferweckt, S. 210-211 (nach Mk 16,1-8)	Jesus begegnet Maria Magdalena, S. 191	Jesus erscheint den Frauen, S. 265-266 (nach Mt 28,1-10; Mk 16,11)
Apg 2,37-42	Erste Bekehrungen	Die Gemeinde von Jerusalem wird mit dem heiligem Geist erfüllt, S. 216-218	Der Heilige Geist kommt über die Gemeinde in Jerusalem, S. 194-196	Gott schenkt seinen Geist, S. 275-277
Apg 8,26-40	Die Taufe des Äthiopiens	Der Diakon Philippus tauft einen Mann aus Afrika, S. 222-223	Das Wort Gottes wird in Samarien und Judäa verkündet, S. 199-200	Ein Minister aus Afrika, S. 282-284
Apg 10,23b-48	Die Taufe des Kornelius	Das Evangelium von Jesus Christus kommt zu den Nicht-Juden Die Rede des Petrus im Haus des Kornelius, S. 228 Kornelius wird mit seinen Verwandten und Freunden getauft, S. 229	Der Heide Kornelius wird in die Kirche aufgenommen, S. 203-206	

1 Kor 11,17-34	Die rechte Feier des Herrenmahls	Jesus hält mit den zwölf Aposteln das Letzte Abendmahl, S. 196-197	Das Herrenmahl wird als brüderliches Mahl gefeiert, S. 226-227	
Gal 3,27	Glaube und Gottessohnschaft			